

TIROLER BAUVORSCHAU

Frühjahr 2023

Im Auftrag von:



Durchgeführt von:



▶ **IMAD – Marktforschung**
Institut für Marktforschung und Datenanalysen

▶ INHALTSVERZEICHNIS

▶ A. PROJEKTDATEN	4
▶ B. ALLGEMEIN	5
▶ C. ERGEBNISSE IM ÜBERBLICK	6
▶ D. ZEITREIHE – TIROLER BAUVORSCHAU	9
▶ E. BAUBRANCHEN-INDEX	11
▶ F. AUFTRAGGEBER-BEFRAGUNG 2023	12
1 VERGLEICH: RÜCKSCHAU 2022 - AKTUELLES KALENDERJAHR 2023	12
1.1 BAUBUDGET NETTO GESAMT IM VERGLEICH	12
1.2 KLASSISCHE BAUWIRKSAME LEISTUNGEN NETTO IM VERGLEICH	13
1.3 VERTEILUNG DER BAUWIRKSAMEN LEISTUNGEN IM VERGLEICH	14
▶ G. AUFTRAGNEHMER-BEFRAGUNG 2023	15
1 ENTWICKLUNGSTRENDS	15
1.1 AKTUELLE GESCHÄFTSLAGE DER UNTERNEHMEN	15
1.2 BAUWIRKSAMER PRODUKTIONSWERT - RÜCKBLICK UND ENTWICKLUNG	16
1.3 BAUWIRKSAMER PRODUKTIONSWERT - ENTWICKLUNG NACH BEREICHEN	17
▶ H. EXTERNE DATEN	18
1 WOHNBAUFÖRDERUNG UND WOHNHAUSSANIERUNG	18
2 GRAFISCHE DARSTELLUNG BESCHÄFTIGUNGSDATEN UND ARBEITSLOSENZAHLEN	19
2.1 HOCH- UND TIEFBAU ZUSAMMEN	19
2.2 GETRENNT NACH HOCHBAU UND TIEFBAU	19
3 BESCHÄFTIGUNGSDATEN	20
3.1 UNSELBSTÄNDIG BESCHÄFTIGTE NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNG	20
4 ARBEITSLOSENZAHLEN	21

4.1	ARBEITSLOSE PERSONEN NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNG	21
5	LEHRLINGSSTATISTIK BAUWERBE/ BAUINDUSTRIE	22
6	VERGLEICH LEHRLINGE TIROL – LEHRLINGE BAUWERBE/ -INDUSTRIE	23
7	BEWILLIGTE GEBÄUDE UND WOHNUNGEN.....	24

► A. PROJEKTDATEN

Grundgesamtheit	Auftraggeber-Befragung: (öffentliche Auftraggeber) Land Tirol, Tiroler Gemeinden, diverse Sondergesellschaften und gemeinnützige Wohnbaugesellschaften n=109 Auftragnehmer-Befragung: Tiroler Baugewerbe sowie Bauindustrie n=163
Methode	schriftliche Erhebung
Befragungszeitraum	Frühjahr 2023

► B. ALLGEMEIN

- Die Tiroler Bauvorschau ist ein Informations- und Planungsinstrument aus deren Daten frühzeitig Entwicklungen im Bausektor erkannt werden sollen, und durch welche die Tiroler Bauunternehmen sowohl ihre organisatorischen und wirtschaftlichen Maßnahmen als auch ihre Investitionsmaßnahmen ausrichten können.
- Die Tiroler Bauvorschau umfasst das Bauhauptgewerbe inklusive Bauindustrie.
- Die Tiroler Bauvorschau besteht aus einer Auftraggeber-Befragung (öffentliche Auftraggeber) und einer Auftragnehmer-Befragung. Auftraggeber sind öffentliche Institutionen, gemeinnützige Wohnbaugesellschaften, Gemeinden sowie deren Sondergesellschaften. Auftragnehmer sind die Tiroler Bauwirtschaftsunternehmen des Bauhauptgewerbes und der Bauindustrie.
- Den in der Tiroler Bauvorschau berechneten Budgetangaben liegen mathematische Modelle, wie Gewichtungen und Hochrechnungen zu Grunde, um so möglichst optimale Schätzwerte für die Budgetangaben zu erhalten. Die Berechnungen basieren auf nominalen Zahlenangaben.

► C. ERGEBNISSE IM ÜBERBLICK

Im Rahmen der Auftraggeber-Befragung (öffentliche Auftraggeber) wurde das Volumen des Tiroler Baubudgets für das vergangene Jahr 2022 (Rückschau 2022) berechnet und mit Stand Frühjahr 2023 das zu erwartende Baubudget für das aktuelle Kalenderjahr 2023 prognostiziert. Die Berechnungen basieren auf nominalen Zahlenangaben.

Weiters wurde das Volumen der klassisch bauwirksamen Leistungen berechnet, also die an Bauunternehmen zu vergebenden Leistungen ohne z.B. Haus- und Anlagentechnik. Basierend auf den Angaben der prozentuellen Verteilungen der klassisch bauwirksamen Leistungen auf die Bereiche Wohnbau (inkl. gemeinnützige Wohnbaugesellschaften), Sanierung im Wohnbau, Sonstiger Hochbau, Verkehrswegebau (ohne Tunnelbau), Tunnelbau und sonstiger Tiefbau konnten die budgetären Veränderungen in den einzelnen Bereichen berechnet und aufgezeigt werden.

Im vergangenen Jahr 2022 betrug das Tiroler Baubudget 2.295 Mio Euro. Für das Jahr 2023 werden derzeit 2.412 Mio € prognostiziert; das ist ein Anstieg von 5,1%.

Betrugen die klassisch bauwirksamen Leistungen, also die an Bauunternehmen zu vergebenden Leistungen ohne z.B. Haus- und Anlagentechnik, im vergangenen Jahr 2022 1.796 Mio €, so zeigen die derzeitigen Prognosen für das aktuelle Jahr 2023 mit 1.895 Mio € eine Steigerung um 5,5%.

Die Grundgesamtheit der Auftragnehmer-Befragung bilden die Unternehmen des Tiroler Baugewerbes inklusive Bauindustrie. Im Focus der Auftragnehmer-Befragung stehen die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage, die Einschätzung der Entwicklung des bauwirksamen Produktionswertes (Umsatz) sowohl für das laufende Kalenderjahr 2023 als auch rückblickend für das vergangene Jahr 2022 und die Verteilung der bauwirksamen Eigenleistungen auf die Bereiche Wohnbau (inkl. gemeinnütziger Wohnbaugesellschaften), Sanierung im Wohnbau, Sonstiger Hochbau, Verkehrswegebau (ohne Tunnelbau), Tunnelbau und Sonstiger Tiefbau.

Das Stimmungsbild der Tiroler Bauwirtschaft im Frühjahr 2021 rückte mit der Durchschnittsbewertung von 2,79 sehr nahe zur Bewertung Befriedigend und wanderte im Frühjahr 2022 wieder Richtung Gut mit 2,53.

Im heurigen Frühjahr 2023 liegt der Stimmungswert der Tiroler Bauwirtschaft auf Grund der aktuellen Gegebenheiten (Inflation, Kostensteigerungen) erstmals dicht am Befriedigend (2,82).

In der Betrachtung des BBI nach Unternehmen der verschiedenen Beschäftigten-Größenklassen zeigt sich, dass Unternehmen mit 10 bis 49 Beschäftigten und Unternehmen mit 250 und mehr Beschäftigten skeptischer in die Zukunft blicken als die anderen.

Hat sich die aktuelle Geschäftslage auf Grund der aktuellen Gegebenheiten im Vergleich zum Vorjahr etwas verschlechtert, so ist festzuhalten, dass der Tiefpunkt mit 13,6% Genügend / Nicht Genügend-Beurteilung weiterhin im Corona-Frühjahr 2021 liegt.

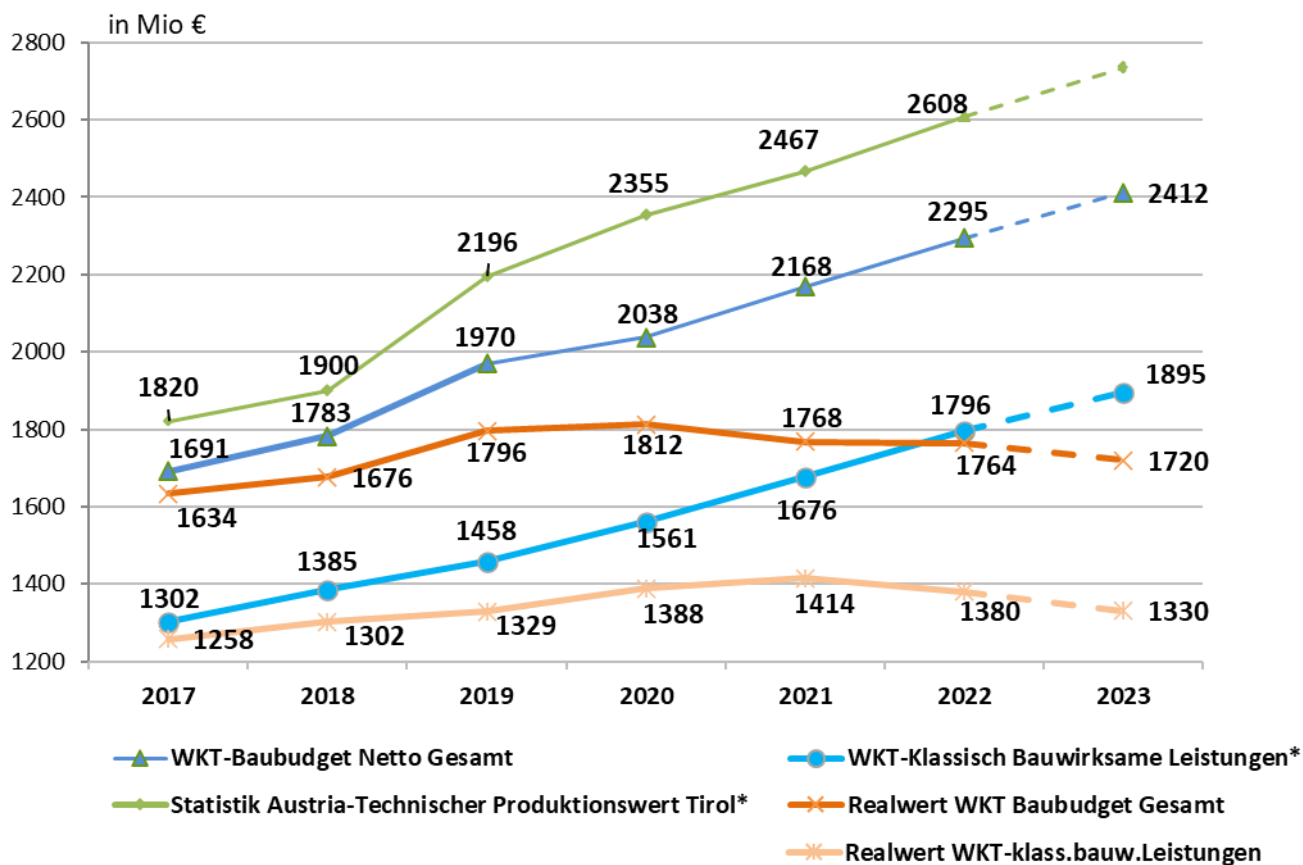
Im heurigen Frühjahr 2023 beurteilen 8,5% ihre aktuelle Geschäftslage mit Genügend/ Nicht genügend (Frühjahr 2022: 3,5%) . Für 57% ist die Geschäftslage Gut – davon sagt jede:r Zehnte sogar Sehr gut.

Rückblickend auf die letzten 12 Monate (2022) verzeichnete rund jedes vierte Unternehmen, im Vergleich zum Vorjahr 2021, einen Anstieg des bauwirksamen Produktionswertes (Umsatzes). Für jedes zweite Unternehmen (52%) ist der bauwirksame Produktionswert gleichgeblieben. Bei 23,6% ist der bauwirksame Produktionswert des Unternehmens in den vergangenen 12 Monaten gesunken.

Als Prognose für den bauwirksamen Produktionswert (Umsatz) für das Jahr 2023 erwarten 15% eine Steigerung ihres Umsatzes. 55% erwarten für 2023, dass der bauwirksame Produktionswert (Umsatz) des Unternehmens in etwa gleichbleiben wird und 3 von 10 Unternehmen gehen derzeit davon aus, dass dieser sinken wird (31%).

56% der Unternehmen erwarten für ihr Wirtschaftsjahr 2023 Rückgänge ihres bauwirksamen Produktionswertes im Wohnbau und 44% im Sonstigen Hochbau. Steigerungen werden innerhalb der nächsten 12 Monate von 29% in der Sanierung im Wohnbau und von 16% im Verkehrswegebau gesehen.

► D. ZEITREIHE – TIROLER BAUVORSCHAU



Schwankungen aus den Darstellungen der Statistik Austria zur Tiroler Bauvorschau ergeben sich aus den unterschiedlichen Beobachtungsszenarien. So sind bei der Tiroler Bauvorschau die erhobenen Daten baustellenbezogen zu betrachten, hingegen die Erhebung bei der Statistik Austria auf Organisationseinheiten konzentriert ist, was zu Überschneidungen bzw. Abgrenzungsdivergenzen führen kann.

*WKT-Klassisch Bauwirksame Leistungen = die an Bauunternehmen zu vergebenden Leistungen ohne z.B. Haus- u. Anlagentechnik,...

*Statistik Austria-Technischer Produktionswert Tirol = Technische Produktion nach Güteransatz (Eigenproduktion + Lohnarbeit)

Darstellung der Entwicklung des Tiroler Baubudget Netto Gesamt und der Klassisch Bauwirksamen Leistungen unter Berücksichtigung des Baupreisindex für den Hoch- und Tiefbau gesamt mit Basisjahr 2015 = 100.

Tiroler Baubudget Netto Gesamt
in Mio €

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
nominell	1434	1529	1691	1783	1970	2038	2168	2295
%-Veränderung zum Vorjahr	Basisjahr	6,6	10,6	5,4	10,5	3,5	6,4	5,9
real	1434	1509	1634	1676	1796	1812	1830	1764
Basisjahr 2015=100 %-Veränderung zum Vorjahr	Basisjahr	5,3	8,2	2,6	7,2	0,9	1,0	-3,6

Klassisch Bauwirksame Leistungen
in Mio €

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
nominell	1110	1179	1302	1385	1458	1561	1676	1796
%-Veränderung zum Vorjahr	Basisjahr	6,2	10,4	6,4	5,3	7,1	7,4	7,2
real	1110	1164	1258	1302	1329	1388	1414	1380
Basisjahr 2015=100 %-Veränderung zum Vorjahr	Basisjahr	4,9	8,1	3,5	2,1	4,4	1,9	-2,4

► E. BAUBRANCHEN-INDEX

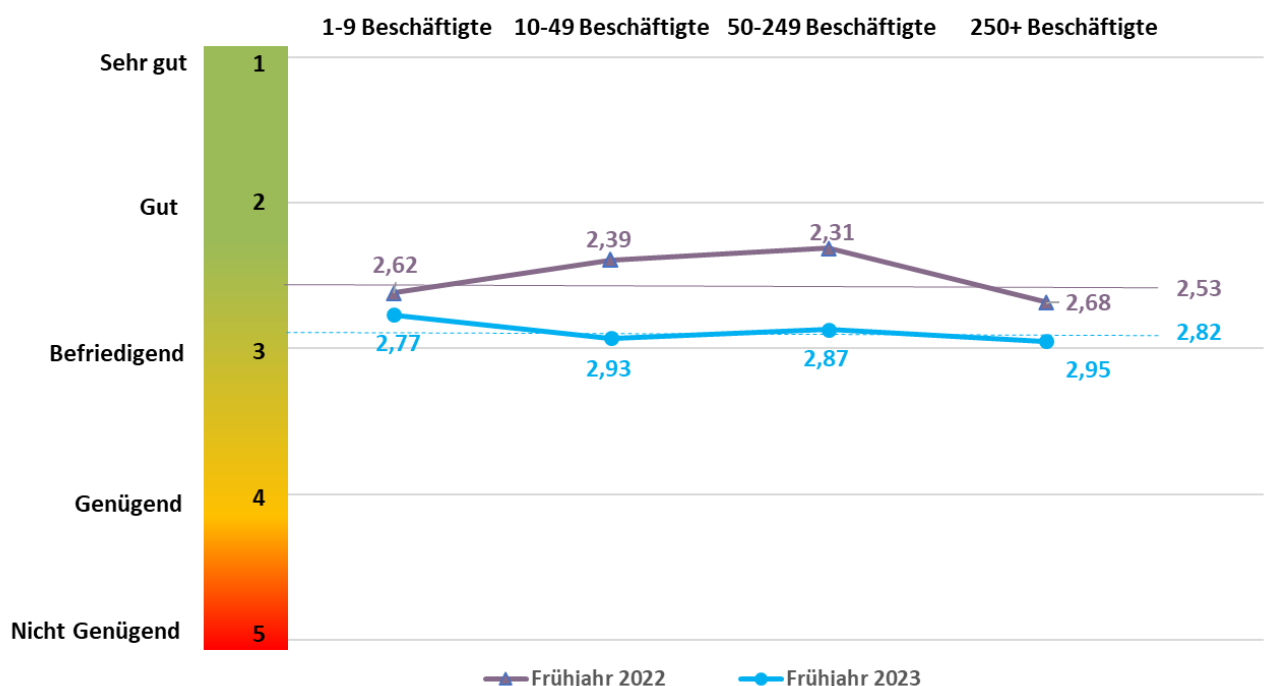
Der Tiroler BBI (Baubranchen-Index) spiegelt das Stimmungsbild der Tiroler Baubranche zum Erhebungszeitpunkt wider. Die Grundlage der Berechnungen des BBI bilden die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage, die Veränderungen des bauwirksamen Produktionswertes in den vergangenen 12 Monaten sowie die zukünftige Entwicklung des bauwirksamen Produktionswertes des eigenen Unternehmens.

Die Skala des BBI orientiert sich an der Beurteilungsdarstellung nach Schulnoten mit 1=sehr gut bis 5=nicht genügend.

Das Stimmungsbild der Tiroler Bauwirtschaft im Frühjahr 2021 rückte mit der Durchschnittsbewertung von 2,79 sehr nahe zur Bewertung Befriedigend und wanderte im Frühjahr 2022 wieder Richtung Gut mit 2,53.

Im heurigen Frühjahr 2023 liegt der Stimmungswert der Tiroler Bauwirtschaft auf Grund der aktuellen Gegebenheiten (Inflation, Kostensteigerungen) erstmals dicht am Befriedigend (2,82).

In der Betrachtung des BBI nach Unternehmen der verschiedenen Beschäftigten-Größenklassen zeigt sich, dass Unternehmen mit 10 bis 49 Beschäftigten und Unternehmen mit 250 und mehr Beschäftigten skeptischer in die Zukunft blicken als die anderen.



► F. AUFTRAGGEBER-BEFragung 2023

1 Vergleich: Rückschau 2022 - Aktuelles Kalenderjahr 2023

Im Rahmen der Auftraggeber-Befragung (öffentliche Auftraggeber) wurde das Volumen des Tiroler Baubudgets für das vergangene Jahr 2022 (Rückschau 2022) berechnet und mit Stand Frühjahr 2023 das derzeit zu erwartende Baubudget für das aktuelle Kalenderjahr 2023 prognostiziert.

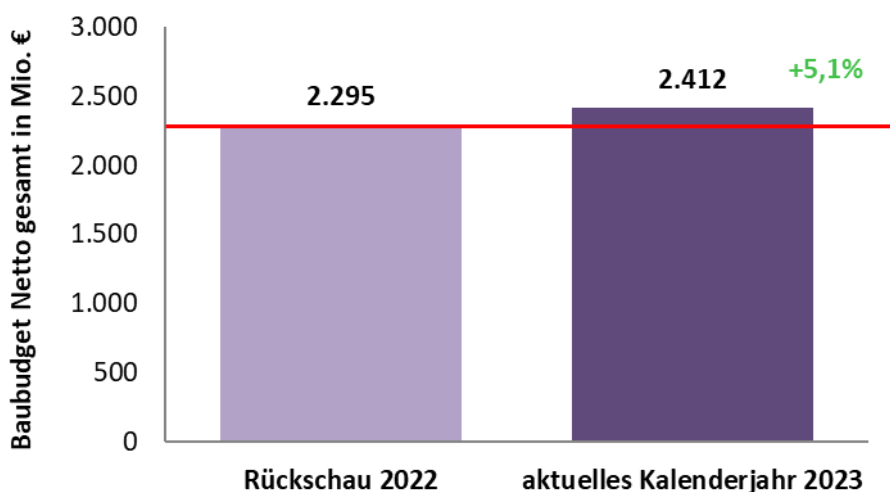
Die folgenden Berechnungen beziehen sich in der Rückschau 2022 auf die von den öffentlichen Auftraggebern gemachten Budgetangaben für das vergangene Jahr 2022 - und im aktuellen Kalenderjahr 2023 auf die von den öffentlichen Auftraggebern prognostizierten Angaben für das aktuelle Jahr 2023. Allen Berechnungen liegen mathematische Modelle, wie Gewichtungen und Hochrechnungen zu Grunde, um so möglichst optimale Schätzwerte für die Budgetangaben zu erhalten. Die Berechnungen sowie Darstellungen basieren auf nominalen Zahlenangaben.

1.1 Baubudget Netto gesamt im Vergleich

Im vergangenen Jahr 2022 betrug das Tiroler Baubudget 2.295 Mio Euro. Für das Jahr 2023 werden derzeit 2.412 Mio € prognostiziert; das ist ein Anstieg von 5,1%.

	Rückschau 2022	aktuelles Kalenderjahr 2023	Veränderung
	in Mio. €	in Mio. €	in %
Baubudget Netto gesamt	2.295	2412	+5,1

AG-Befragung Frühjahr 2023: alle Gewerke enthalten

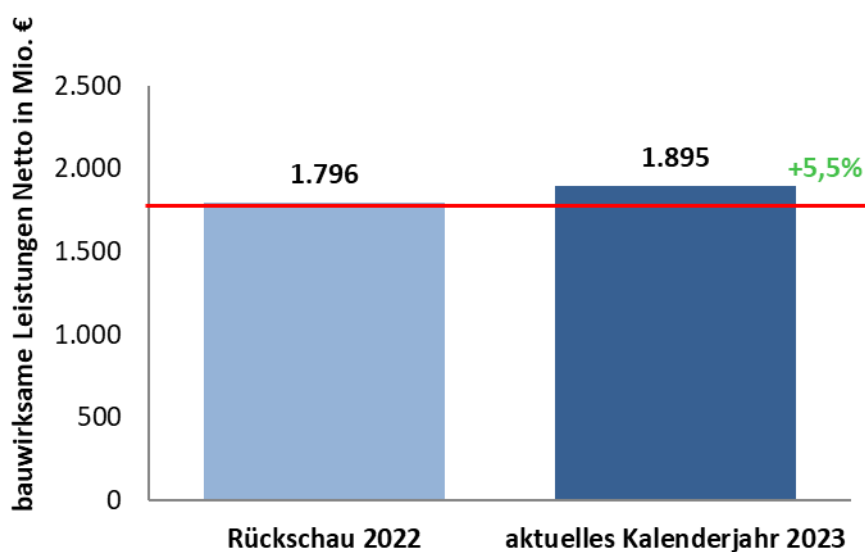


1.2 klassische bauwirksame Leistungen Netto im Vergleich

Betrugen die klassisch bauwirksamen Leistungen, also die an Bauunternehmen zu vergebenden Leistungen ohne z.B. Haus- und Anlagentechnik, im vergangenen Jahr 2022 1.796 Mio €, so zeigen die derzeitigen Prognosen für das aktuelle Jahr 2023 mit 1.895 Mio € eine Steigerung um 5,7%.

	Rückschau 2022	aktuelles Kalenderjahr 2023	Veränderung
	in Mio €	in Mio €	in %
klassische bauwirksame Leistungen Netto [die an Bauunternehmen zu vergebenden Leistungen ohne z.B. Haus- und Anlagentechnik]	1.796	1.895	+5,5

AG-Befragung Frühjahr 2023

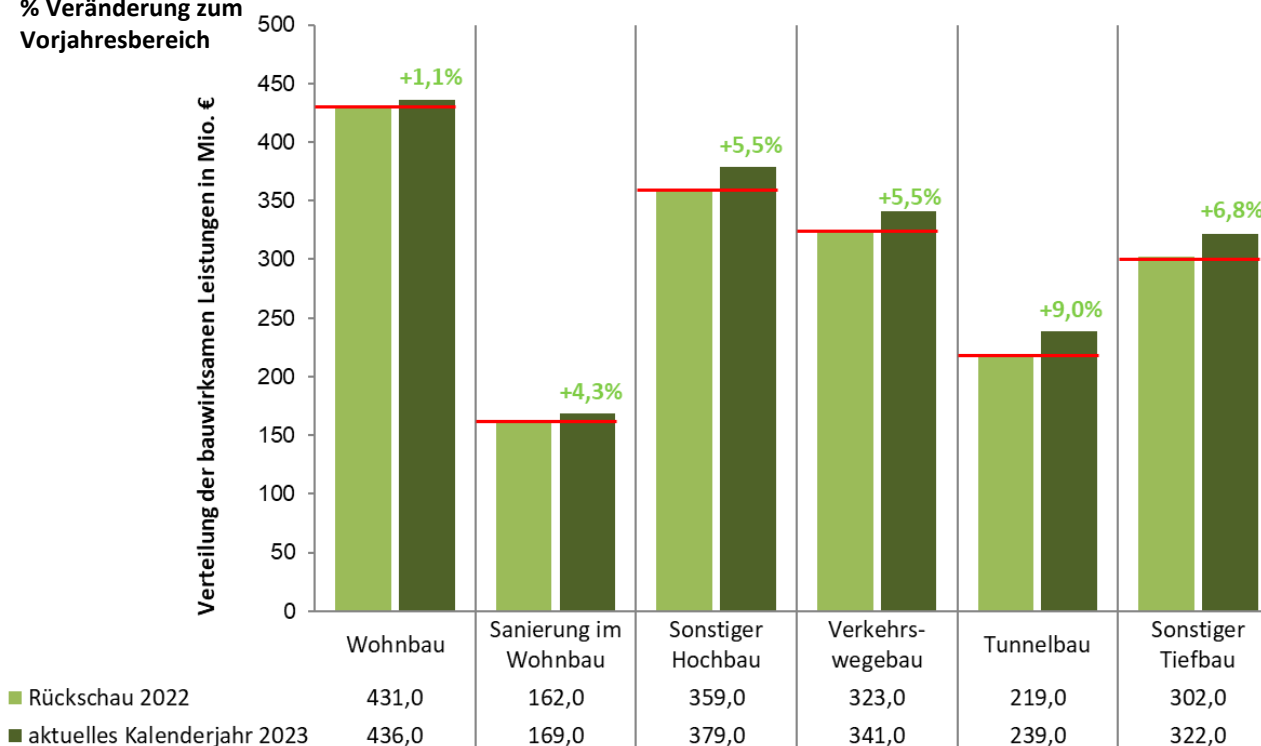


1.3 Verteilung der bauwirksamen Leistungen im Vergleich

	Rückschau 2022	aktuelles Kalenderjahr 2023	
	in Mio €	in Mio €	
klassische bauwirksame Leistungen Netto <small>[die an Bauunternehmen zu vergebenden Leistungen ohne z.B. Haus- und Anlagentechnik]</small>	1.796	1.895	
<i>verteilt auf die Bereiche:</i>	In Mio €	in Mio €	Veränderung zum jeweiligen Anteil an den klass. bw .Leistungen in %
öffentlicher Wohnbau <small>[inkl. gemeinnützige Wohnbaugesellschaften]</small>	431	436	+1,1
Sanierung im Wohnbau	162	169	+4,3
Sonstiger Hochbau	359	379	+5,5
Verkehrswegebau <small>[ohne Tunnelbau]</small>	323	341	+5,5
Tunnelbau	219	239	+9,0
Sonstiger Tiefbau	302	322	+6,8

AG-Befragung Frühjahr 2023

% Veränderung zum
Vorjahresbereich



► G. AUFTRAGNEHMER-BEFragung 2023

Die Grundgesamtheit der Auftragnehmer-Befragung bilden die Unternehmen des Tiroler Baugewerbes inklusive Bauindustrie. Im Focus der Auftragnehmer-Befragung stehen die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage, die Einschätzung der Entwicklung des bauwirksamen Produktionswertes (Umsatz) sowohl für das laufende Kalenderjahr 2023 als auch rückblickend für das vergangene Jahr 2022 und die Verteilung der bauwirksamen Eigenleistungen auf die Bereiche Wohnbau (inkl. gemeinnütziger Wohnbaugesellschaften), Sanierung im Wohnbau, Sonstiger Hochbau, Verkehrswegebau (ohne Tunnelbau), Tunnelbau und Sonstiger Tiefbau.

1 Entwicklungstrends

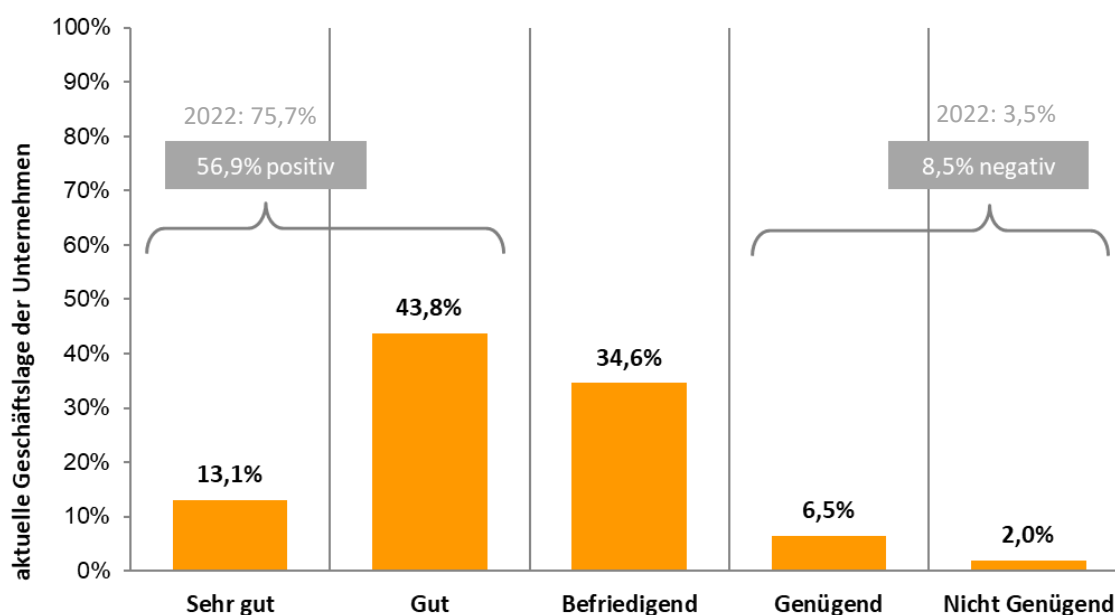
1.1 aktuelle Geschäftslage der Unternehmen

Hat sich die aktuelle Geschäftslage auf Grund der aktuellen Gegebenheiten im Vergleich zum Vorjahr etwas verschlechtert, so ist festzuhalten, dass der Tiefpunkt mit 13,6% Genügend / Nicht Genügend-Beurteilung weiterhin im Corona-Frühjahr 2021 liegt.

Im heurigen Frühjahr 2023 beurteilen 8,5% ihre aktuelle Geschäftslage mit Genügend/ Nicht genügend (Frühjahr 2022: 3,5%) . Für 57% ist die Geschäftslage Gut – davon sagt jede:r Zehnte sogar Sehr gut.

in %	Sehr gut	Gut	Befriedigend	Genügend	Nicht genügend
aktuelle Geschäftslage	13,1	43,8	34,6	6,5	2,0

AN-Befragung Frühjahr 2023



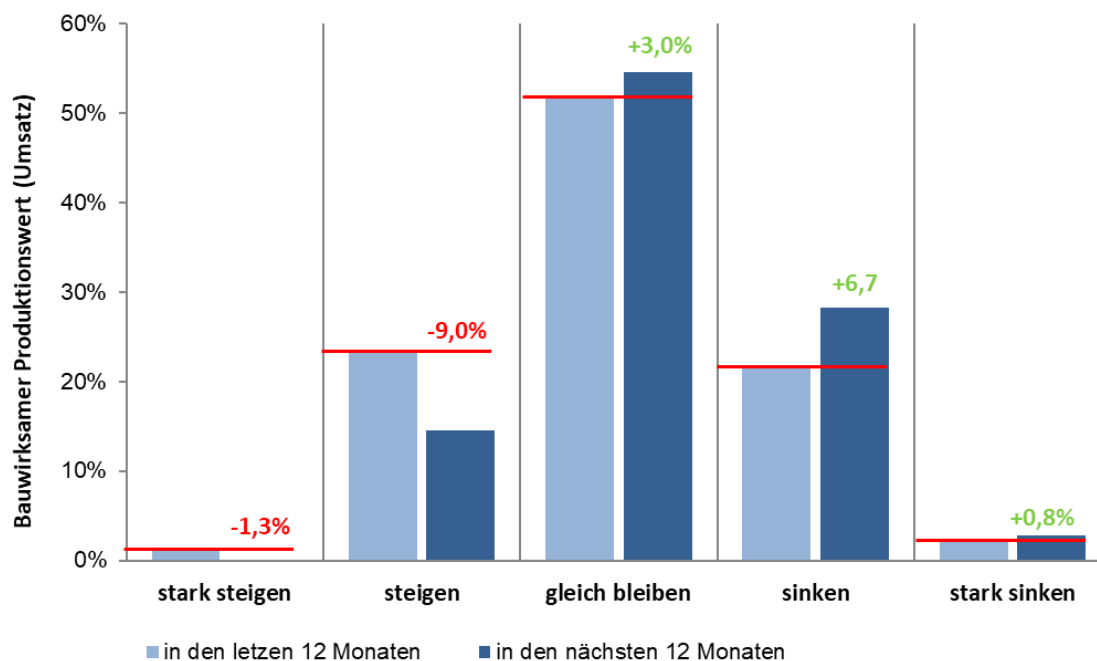
1.2 Bauwirksamer Produktionswert - Rückblick und Entwicklung

Rückblickend auf die letzten 12 Monate (2022) verzeichnete rund jedes vierte Unternehmen, im Vergleich zum Vorjahr 2021, einen Anstieg des bauwirksamen Produktionswertes (Umsatzes). Für jedes zweite Unternehmen (52%) ist der bauwirksame Produktionswert gleichgeblieben. Bei 23,6% ist der bauwirksame Produktionswert des Unternehmens in den vergangenen 12 Monaten gesunken.

Als Prognose für den bauwirksamen Produktionswert (Umsatz) für das Jahr 2023 erwarten 15% eine Steigerung ihres Umsatzes. 55% erwarten für 2023, dass der bauwirksame Produktionswert (Umsatz) des Unternehmens in etwa gleichbleiben wird und 3 von 10 Unternehmen gehen derzeit davon aus, dass dieser sinken wird (31%).

<i>in den letzten 12 Monaten...in %</i>	stark gestiegen	gestiegen	gleich geblieben	gesunken	stark gesunken
Bauwirksamer Produktionswert (Umsatz) des Unternehmens	1,3	23,5	51,6	21,6	2,0
<i>in den nächsten 12 Monaten...in %</i>	stark steigen	steigen	gleich bleiben	sinken	stark sinken
Bauwirksamer Produktionswert (Umsatz) des Unternehmens	0,0	14,5	54,6	28,3	2,8

AN-Befragung Frühjahr 2023

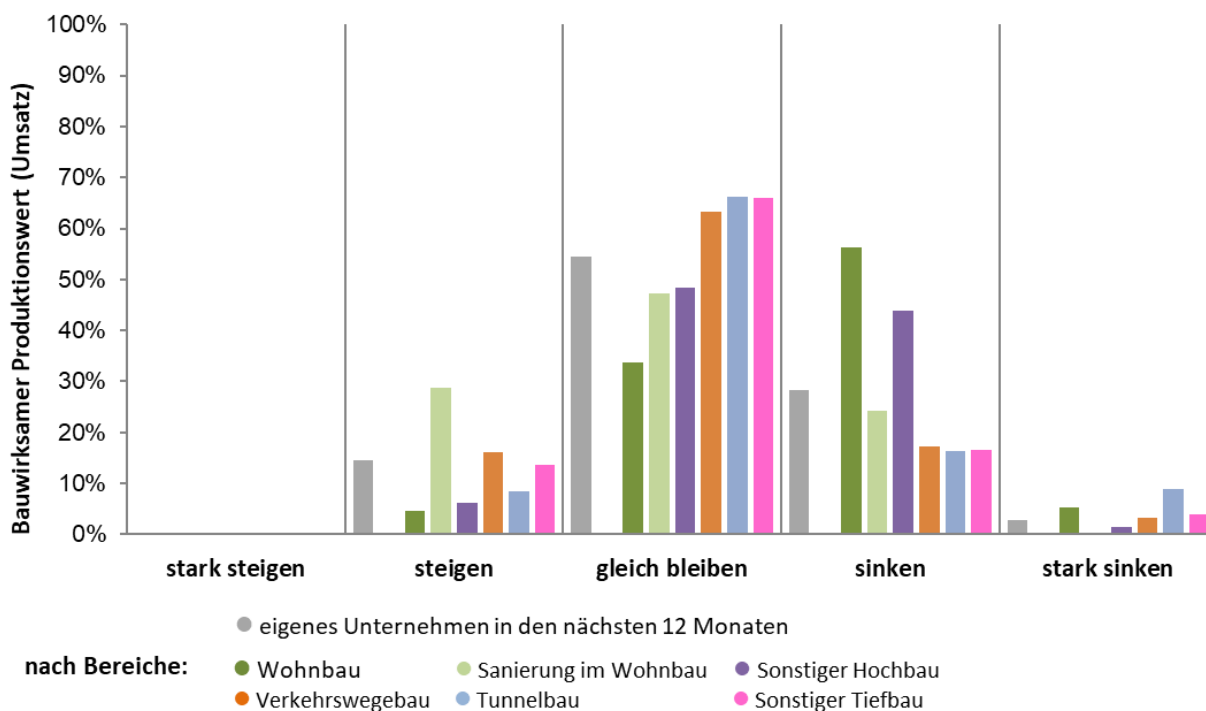


1.3 Bauwirksamer Produktionswert - Entwicklung nach Bereichen

56% der Unternehmen erwarten für ihr Wirtschaftsjahr 2023 Rückgänge ihres bauwirksamen Produktionswertes im Wohnbau und 44% im Sonstigen Hochbau. Steigerungen werden innerhalb der nächsten 12 Monate von 29% in der Sanierung im Wohnbau und von 16% im Verkehrswegebau gesehen.

in den nächsten 12 Monaten...in %	stark steigen	steigen	gleich bleiben	sinken	stark sinken
Bauwirksamer Produktionswert (Umsatz) des Unternehmens	0,0	14,5	54,6	28,3	2,8
in den nächsten 12 Monaten... in% (nach Bereichen)	stark steigen	steigen	gleich bleiben	sinken	stark sinken
Wohnbau [inkl. gemeinnützige Wohnbaugesellschaften]	0,0	4,5	33,8	56,4	5,3
Sanierung im Wohnbau	0,0	28,7	47,3	24,3	0,0
Sonstiger Hochbau	0,0	6,2	48,5	43,8	1,5
Verkehrswegebau [ohne Tunnelbau]	0,0	16,1	63,4	17,2	3,2
Tunnelbau	0,0	8,5	66,3	16,4	8,9
Sonstiger Tiefbau	0,0	13,6	66,0	16,5	3,9

AN-Befragung Frühjahr 2023



► H. EXTERNE DATEN

1 Wohnbauförderung und Wohnhaussanierung

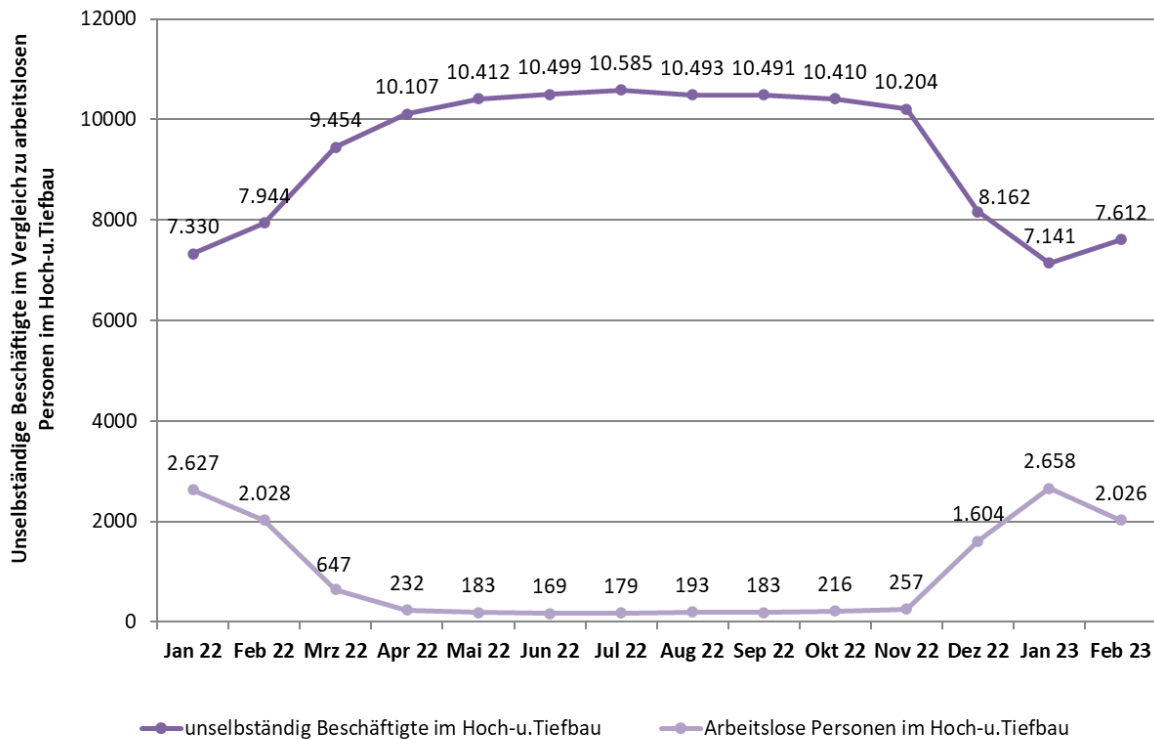
Das Land Tirol hat im Jahr 2022 in Summe 175,94 Mio. Euro an Wohnbauförderungen (Kredite und Schecks) und Wohnhaussanierungen zugesichert. Das ist ein Plus um 3,4% im Vergleich zum Vorjahr 2021. Diese Summe ergibt sich aus den Zusicherungen für Wohnbauförderung und Wohnhaussanierung - nicht eingerechnet wurden Wohnbeihilfen, Mietzins- und Annuitätenbeihilfen. 69,9% des Gesamtvolumens entfallen auf Wohnbauförderungen, 30,1% auf den Bereich Wohnhaussanierung. *(Quelle: Land Tirol, Abteilung Wohnbauförderung)*

Zusicherungen Gesamt	2021			2022		
	in Mio.€	in %	Veränderung zum Vorjahr	in Mio.€	in %	Veränderung zum Vorjahr
Wohnbauförderung	123,59	72,7%	+10,3%	123,05	69,9%	-0,4%
Wohnhaussanierung	46,50	27,3%	+52,1%	52,89	30,1%	+13,7%
Gesamt	170,09	100,0%	+19,2%	175,94	100,0%	3,4%
Zusicherungen Wohnhaussanierung	2021			2022		
	Annuitäten-zuschüsse (jährlich)	Einmal-zuschüsse (einmalig)	Gesamt	Annuitäten-zuschüsse (jährlich)	Einmal-zuschüsse (einmalig)	Gesamt
Ansuchen	288	9800	10088	244	9112	9356
Wohneinheiten	749	13450	14199	923	13256	14179
Förderung in Mio.€	0,70	45,79	46,49	0,71	52,18	52,89
Veränderung zum Vorjahr	+1,4%	+53,3%	+52,1%	+1,4%	+14,0%	+13,8%
Zusicherungen Subjektförderungen	2021			2022		
	Eigenheime	verdichtete Bauvorhaben	Gesamt	Eigenheime	verdichtete Bauvorhaben	Gesamt
Wohneinheiten	386	510	896	370	515	885
Förderung/ Kredit in Mio.€	1,66	8,23	9,89	1,82	10,25	12,07
Förderung/ Schecks in Mio.€	5,50	14,56	20,06	5,38	16,73	22,11
Gesamt in Mio.€	7,16	22,79	29,95	7,20	26,98	34,18
Veränderung zum Vorjahr	+1,4%	+0,9%	+0,4%	+0,6%	+18,4%	+14,1%
Zusicherungen Objektförderungen	2021			2022		
	Eigentums-wohnungen	Miet-wohnungen	Gesamt	Eigentums-wohnungen	Miet-wohnungen	Gesamt
Wohneinheiten	108	956	1.064	126	841	967
Förderung/ Kredit in Mio.€	10,12	83,53	93,65	12,40	76,47	88,87
Veränderung zum Vorjahr	+30,6%	+11%	+12,8%	+22,5%	-8,5%	-5,1%
Zusicherungen Heime	2021			2022		
	Anzahl Heime	Förderung/ Kredit Mio.€	Veränderung zum Vorjahr	Anzahl Heime	Förderung/ Kredit Mio.€	Veränderung zum Vorjahr
Heime	5	13,32	+2083,4%	6	21,90	+64,4%

2 Grafische Darstellung Beschäftigungsdaten und Arbeitslosenzahlen

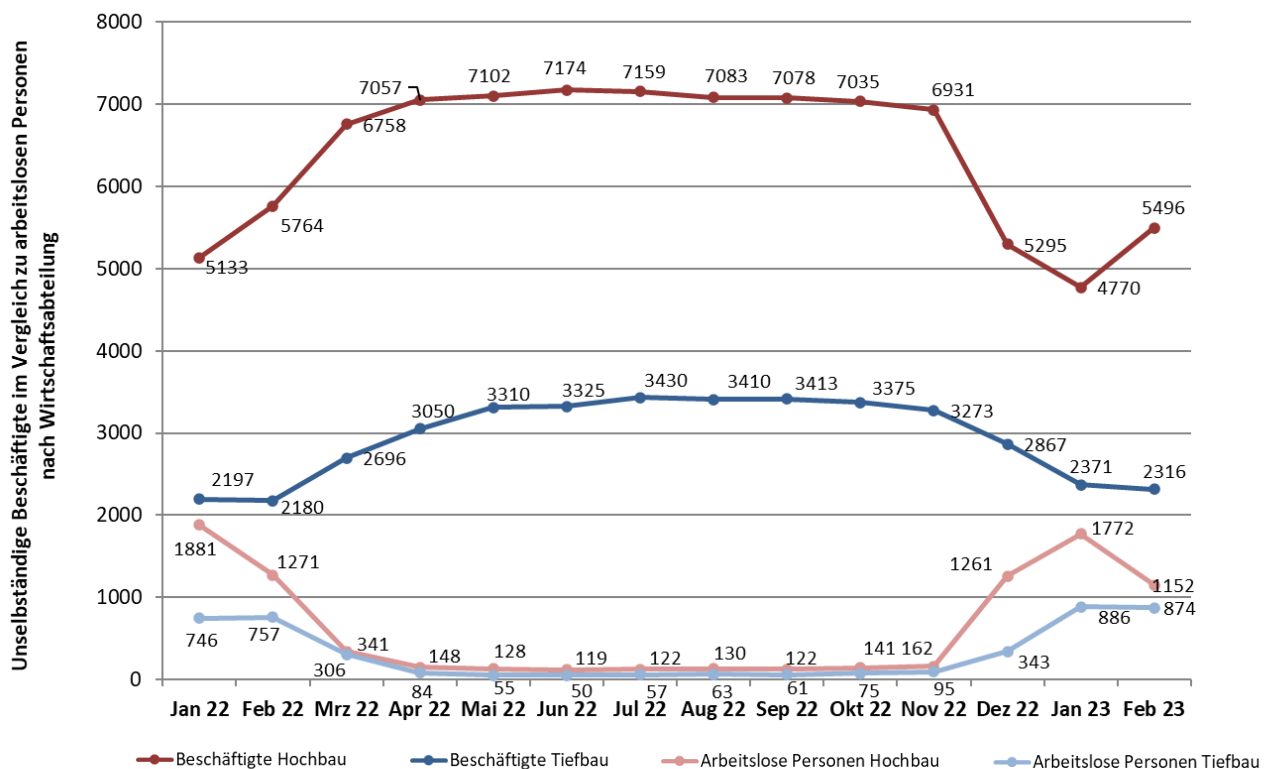
2.1 Hoch- und Tiefbau zusammen

(Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten)



2.2 Getrennt nach Hochbau und Tiefbau

(Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten)



3 Beschäftigungsdaten

3.1 Unselbständig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilung

Die folgende Tabelle zeigt den Bestand unselbständig Beschäftigter lt. Hauptverband der Sozialversicherungsträger der Wirtschaftsabteilung Hochbau und Tiefbau zum Monatsende (Stichtag). 23% der unselbständig Beschäftigten des Wirtschaftszweiges F – Bauwesen sind im Hochbau beschäftigt, 11% im Tiefbau. (Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten)

	Unselbständig Beschäftigte				Hochbau				Tiefbau				Gesamt	
	Bestand	Bestand Vorjahr	Veränderung zum VjM		Bestand	Bestand Vorjahr	Veränderung zum VjM		Bestand	Veränderung zum VjM				
			absolut	in %			absolut	in %		absolut	in %			
Jan 22	5133	4.841	292	6,0	2197	2172	25	1,2	7330	317	4,5			
Feb 22	5764	5.778	-14	-0,2	2180	2134	46	2,2	7944	32	0,4			
Mrz 22	6758	6.912	-154	-2,2	2696	2691	5	0,2	9454	-149	-1,6			
Apr 22	7057	7.199	-142	-2,0	3050	3076	-26	-0,8	10107	-168	-1,6			
Mai 22	7102	7.342	-240	-3,3	3310	3159	151	4,8	10412	-89	-0,8			
Jun 22	7174	7.320	-146	-2,0	3325	3190	135	4,2	10499	-11	-0,1			
Jul 22	7159	7.532	-373	-5,0	3430	3144	286	9,1	10589	-87	-0,8			
Aug 22	7083	7.532	-449	-6,0	3410	3144	266	8,5	10493	-183	-1,7			
Sep 22	7078	7.466	-388	-5,2	3413	3129	284	9,1	10491	-104	-1,0			
Okt 22	7035	7.711	-676	-8,8	3375	3120	255	8,2	10410	-421	-3,9			
Nov 22	6931	7.290	-359	-4,9	3273	3049	224	7,3	10204	-135	-1,3			
Dez 22	5295	5.686	-391	-6,9	2867	2670	197	7,4	8162	-194	-2,3			
Jan 23	4770	5.133	-363	-7,1	2371	2197	174	7,9	7141	-189	-2,6			
Feb 23	5496	5.764	-268	-4,6	2316	2180	136	6,2	7812	-132	-1,7			

Die Anzahl der unselbständig Beschäftigten in Tirol aller Wirtschaftszweige betrug im Jahresdurchschnitt 2022 Jänner bis Dezember 350.689 Personen. In der Bauwirtschaft insgesamt betrug die durchschnittliche Anzahl der unselbständig Beschäftigten 28.628 (Hoch-/Tiefbau, vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe). Somit waren im Jahr 2022 durchschnittlich 8% der unselbständigen Beschäftigten in der Bauwirtschaft beschäftigt.

4 Arbeitslosenzahlen

4.1 Arbeitslose Personen nach Wirtschaftsabteilung

Die folgende Tabelle zeigt den Bestand arbeitsloser Personen der Wirtschaftsabteilung Hochbau und Tiefbau (Wirtschaftsklasse des letzten Arbeitgebers) zum Monatsende (Stichtag). 25% der Arbeitslosen des Wirtschaftszweiges F-Bauwesen (Σ 4565/ Feb 2023) sind der Wirtschaftsabteilung Hochbau zuzurechnen, 19% dem Tiefbau. (Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten) Insgesamt sind 44% der Arbeitslosen des Wirtschaftszweiges F-Bauwesen aus dem Bereich Hoch- und Tiefbau. (Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten)

	Arbeitslose Hochbau				Arbeitslose Tiefbau				Arbeitslose Gesamt			
	Bestand	Bestand Vorjahr	Veränderung zum VjM		Bestand	Bestand Vorjahr	Veränderung zum VjM		Bestand	Veränderung zum VjM		
			absolut	in %			absolut	in %		absolut	in %	
Jan 22	1881	1655	226	13,66	746	761	-15	-1,97	2627	-410	-13,50	
Feb 22	1271	1200	71	5,92	757	790	-33	-4,18	2028	-281	-12,17	
Mrz 22	341	1093	-752	-68,80	306	624	-318	-50,96	647	-293	-31,17	
Apr 22	148	364	-216	-59,34	84	177	-93	-52,54	232	-200	-46,30	
Mai 22	128	281	-153	-54,45	55	100	-45	-45,00	183	-119	-39,40	
Jun 22	119	239	-120	-50,21	50	79	-29	-36,71	169	-75	-30,74	
Jul 22	122	212	-90	-42,45	57	84	-27	-32,14	179	-52	-22,51	
Aug 22	130	210	-80	-38,10	63	87	-24	-27,59	193	-37	-16,09	
Sep 22	122	211	-89	-42,18	61	79	-18	-22,78	183	-39	-17,57	
Okt 22	141	211	-70	-33,18	75	100	-25	-25,00	216	-4	-1,82	
Nov 22	162	282	-120	-42,55	95	139	-44	-31,65	257	-102	-28,41	
Dez 22	1261	1651	-390	-23,62	343	373	-30	-8,04	1604	-12	-0,74	
Jan 23	1772	2181	-409	-18,75	886	526	360	68,44	2658	31	1,18	
Feb 23	1152	1405	-253	-18,01	874	904	-30	-3,32	2026	-2	-0,10	

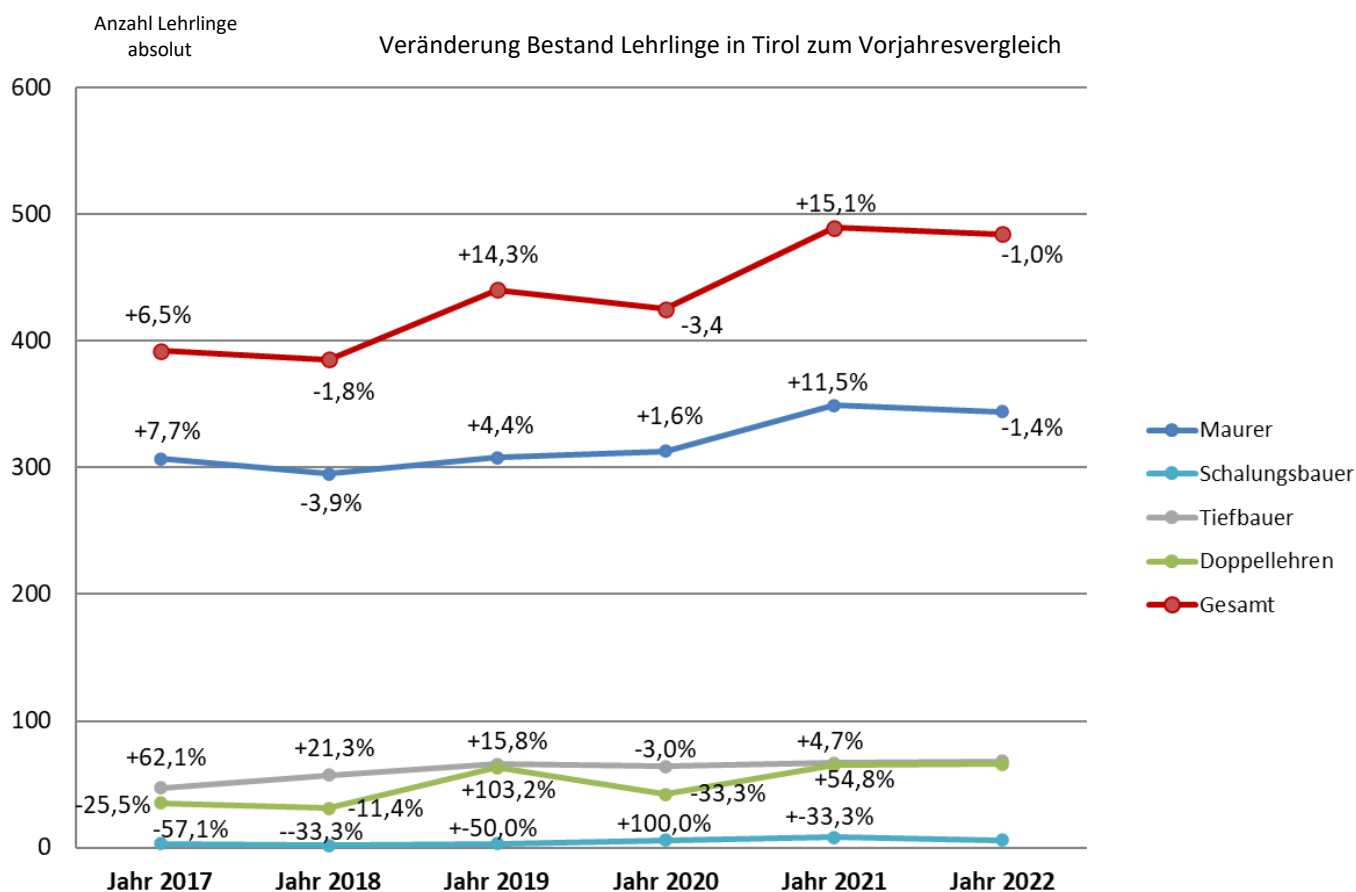
Die Gesamtanzahl der Arbeitslosen aller Wirtschaftszweige betrug 2022 in Tirol im Jahresdurchschnitt 14.724 Personen. In der Bauwirtschaft F-Bau insgesamt betrug die Anzahl der Arbeitslosen 1.845 (Hoch-/Tiefbau, vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe). Somit waren im Jahr 2021 durchschnittlich 13% der Arbeitslosen aus dem Bereich F-Bauwirtschaft.

5 Lehrlingsstatistik Baugewerbe/ Bauindustrie

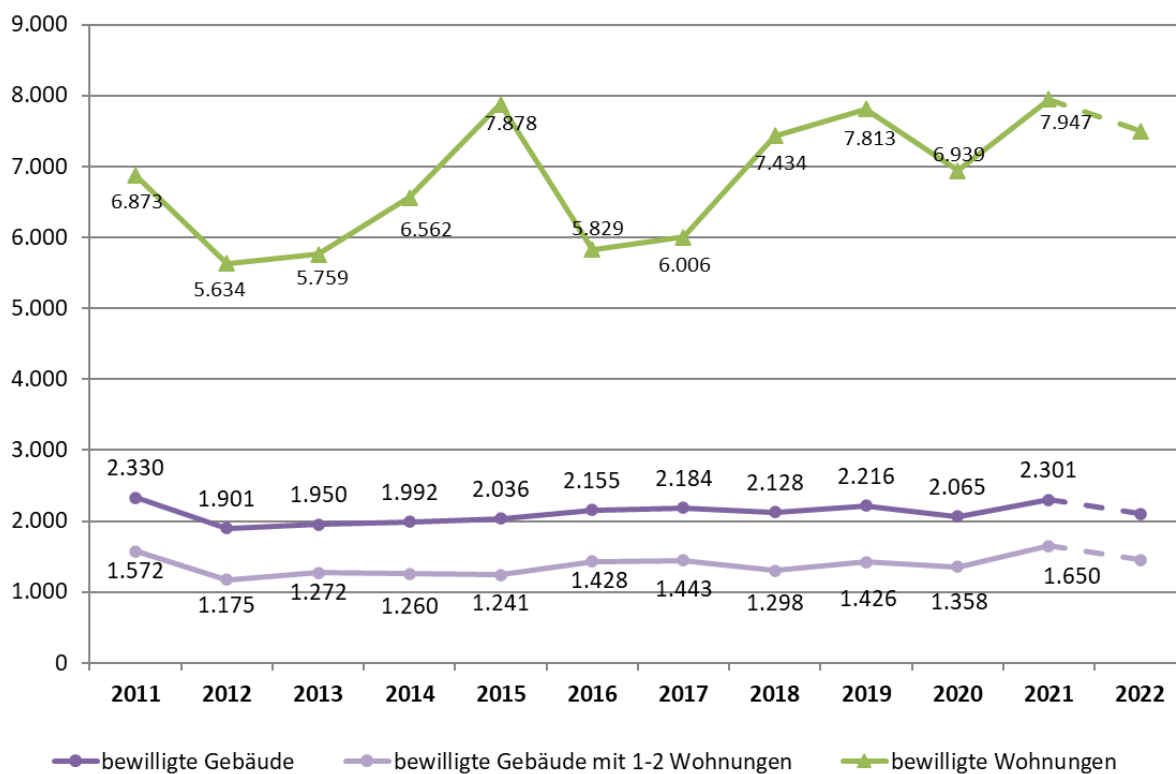
Zum Stichtag 31.12.2022 waren in Tirol 3.191 Lehrlinge im 1. Lehrjahr in Ausbildung. Das ist ein Plus von 0,5% im Vergleich zum Vorjahr. Insgesamt sind 10.408 Lehrlinge in Tiroler Betrieben tätig - davon entfallen 4,6% (484) auf Lehrberufe des Bauhauptgewerbes.

Jahr	Maurer/ Hochbauer	Schalungs- Bauer/ Betonbauer	Tiefbauer	Doppellehre	Gesamt
2022	344	6	68	66	484
2021	349	8	67	65	489
2020	313	6	64	42	425
2019	308	3	66	63	440
2018	295	<3	57	31	385
2017	307	3	47	35	392

Bestand Lehrlinge in Lehrberufen des Bauhauptgewerbes in Tirol.
(Quelle: Lehrlingsstatistik der Wirtschaftskammer Tirol)



7 Bewilligte Gebäude und Wohnungen



Bewilligte neue Gebäude und Wohnungen in Tirol (Quelle: Statistik Austria)

Folgende Gemeinden, Sondergesellschaften und gemeinnützige Wohnbaugesellschaften haben u.a. durch ihre Teilnahme an der von der Wirtschaftskammer Tirol durchgeführten Erhebung einen wesentlichen Beitrag zur Erstellung der vorliegenden Tiroler Bauvorschau geleistet:

- *Amt der Tiroler Landesregierung Abteilung Allgemeine Bauangelegenheiten: Tiefbau/Hochbau*
- *Alpenländische Gemeinnützige Wohnbau GmbH*
- *NHT Neue Heimat Tirol Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft m.b.H.*
- *FRIEDEN Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft reg. Gen.mmbH*
- *WE Wohnungseigentum Tiroler Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft m.b.H.*
- *Brenner Basistunnel BBT SE*
- *Stadt Innsbruck*
- *IKB Innsbrucker Kommunalbetriebe AG, Zentrale Technische Planung*
- *IVB Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahn GmbH*
- *Tirol Kliniken GmbH*
- *TIWAG Tiroler Wasserkraft AG*
- *WAT Bauträger GmbH*
- *Weinberg Bauträger & Projektentwicklung*
- *Tiroler Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft m.b.H.*

Stadtgemeinden, Marktgemeinden, Gemeinden:

<i>Abfaltersbach</i>	<i>Ehenbichl</i>	<i>Grinzens</i>
<i>Amlach</i>	<i>Ellbögen</i>	<i>Gschnitz</i>
<i>Angerberg</i>	<i>Elmen</i>	<i>Häselgehr</i>
<i>Aschau i.Z.</i>	<i>Fendels</i>	<i>Heinfels</i>
<i>Assling</i>	<i>Fieberbrunn</i>	<i>Hinterhornbach</i>
<i>Bach</i>	<i>Flauring</i>	<i>Innsbruck</i>
<i>Brandenberg</i>	<i>Fließ</i>	<i>Innervillgraten</i>
<i>Breitenwang</i>	<i>Fulpmes</i>	<i>Inzing</i>
<i>Brixen im Thale</i>	<i>Gallzein</i>	<i>Ischgl</i>

<i>Jakob im Haus</i>	<i>Obernberg am Br.</i>	<i>Schwoich</i>
<i>Kaisers</i>	<i>Petttau</i>	<i>Sillian</i>
<i>Karres</i>	<i>Pfunds</i>	<i>St. Jakob i.D.</i>
<i>Kematen</i>	<i>Pinswang</i>	<i>St. Ulrich a.P.</i>
<i>Kirchberg</i>	<i>Prägraten a.G.</i>	<i>Strass im Zillertal</i>
<i>Kirchbichl</i>	<i>Radfeld</i>	<i>Tannheim</i>
<i>Kufstein</i>	<i>Ramsau im Zillertal</i>	<i>Tarrenz</i>
<i>Landeck</i>	<i>Rattenberg</i>	<i>Thaur</i>
<i>Längenfeld</i>	<i>Reith im Alpbachtal</i>	<i>Thiersee</i>
<i>Leutasch</i>	<i>Reith bei Kitzbühel</i>	<i>Trins</i>
<i>Mieders</i>	<i>Reutte</i>	<i>Uderns</i>
<i>Mieming</i>	<i>Ried im Oberinntal</i>	<i>Untertilliach</i>
<i>Münster</i>	<i>Ried im Zillertal</i>	<i>Vils</i>
<i>Nauders</i>	<i>Sautens</i>	<i>Virgen</i>
<i>Nesselwängle</i>	<i>Scharnitz</i>	<i>Völs</i>
<i>Neustift</i>	<i>Schattwald</i>	<i>Waidring</i>
<i>Niederndorf</i>	<i>Scheffau</i>	<i>Weerberg</i>
<i>Nikolsdorf</i>	<i>Schlaiten</i>	<i>Zöblen</i>
<i>Oberhofen im Inntal</i>	<i>Schmirn</i>	<i>Zöblen</i>
<i>Oberlienz</i>	<i>Schönberg</i>	

Folgende Bauunternehmen haben durch ihre Teilnahme an der von der Wirtschaftskammer Tirol durchgeführten Erhebung einen wesentlichen Beitrag zur Erstellung der vorliegenden Tiroler Bauvorschau geleistet:

- *AA Baumanagement GmbH*
- *Aktiv-Service Etzelsberger*
- *ARGE Baustahl*
- *ATP Innsbruck Planungs GmbH*
- *AT-Thurner Bau GmbH*
- *Bauunternehmen PREM*
- *Bauunternehmen Walter Frey*
- *Bauplus GmbH*
- *Bauwerk Unterland GmbH*
- *BBS-Betonbohr-Service*
- *BeMo Tunneling GmbH*
- *BM Hans-Peter Kapfinger*
- *BM Ing. Hundegger GmbH*
- *BM Norbert Rainer GmbH*
- *BM Oliver Erhart*
- *BM Thomas Schosser-BAST*
- *BM T&S GmbH*
- *Bp-Plan Projekt GmbH*
- *Brandacher GmbH*
- *Brunnenservices*
- *EGLO Immobilien GmbH*
- *Erdbau & Transporte Lechleitner*
- *Erdbau & Transporte Kurt Winkler*
- *Erdbau Marco Brunner OG*
- *Erdbau Niederstrasser*
- *Erdbau Tagger Rudolf*

- *Erdbau & Transporte Markus Egger*
- *Erdbau Thomas Pechtl*
- *Erdbau-Schneeräumung Schmid Leonhard*
- *Erdbau Wolfgang Hollaus*
- *Erdbau Werlberger*
- *ETS Sojer GmbH*
- *Forma Bau GmbH*
- *Fröschl AG & CoKG*
- *Gebrüder Nagele GmbH Erdbau Transporte*
- *Gebrüder Schaffner GmbH*
- *G+K Baumeister OG*
- *Granigbau GmbH*
- *Gschwendbau GmbH*
- *Haid&Falkner GmbH*
- *Hartsteinwerk Kitzbühel GmbH*
- *Hoch Bau Objektplanungs GmbH HBO*
- *Hoch- und Tiefbau Zangerle GmbH*
- *Hollaus Bau GmbH Friedrich Hollaus*
- *Holz knecht Roland GmbH*
- *Hörfarter Bau-GesmbH*
- *Huter & Söhne GmbH*
- *HSC Baumanagement GmbH*
- *HWBau-GmbH*
- *Idealbau GmbH*
- *Ing. Andreas Müller Bau-GmbH*
- *Ing. Burtscher GmbH & Co KG*
- *Jakob Geisler e.U.*
- *Kail Thomas Erdbau*
- *Knofler Erdbau GmbH*

- *Lener Hackgut GmbH*
- *Maltech Bau GmbH*
- *Mariacher Ludwig GmbH*
- *Mauracher Erdbau und Transport GmbH*
- *Maurer Wallnöfer Ingenieure GmbH & CoKG*
- *Michael Kohler*
- *Mocker GmbH & CoKG*
- *Planungsbüro Böhm e.U.*
- *PM Baumanagement GmbH*
- *PM1 Projektmanagement gmbh*
- *PORR Bau GmbH Hochbau NL Tirol*
- *PORR Bau GmbH Tiefbau NL Tirol*
- *Prama Bau GmbH Johann Steger*
- *RESIBAU KG Stefan Resi*
- *Rieder Ausbau GmbH*
- *Rieder Bau GmbH & Co KG*
- *Riml & Thaler GmbH*
- *Santeller Erdbau & Transporte GmbH*
- *SCHÜTZ BM+ARCH GmbH*
- *STECON Bauconsulting BM DI Stecher*
- *Stimpfl Baumanagement GmbH*
- *Spiss & Partner GmbH*
- *STRABAG AG Tirol/ Vorarlberg*
- *Streng Bau GmbH*
- *Swietelsky AG - ZNL Tirol/Vbg - Hochbau*
- *Swietelsky AG - ZNL Tirol/Vbg - Tiefbau*
- *Thaler Bauprojekte GmbH*
- *Transporte Heis OG*
- *tschabrun ingenieur gmbh*

- *TX-Bau BM Ing. Harald Taxer*
- *WBW Wohnbau West BaugmbH*
- *Widmann BAU GmbH*
- *Witting & Reiter Planungs- und Bau GmbH*
- *Z-Bau Luxner GesmbH*